

WORLD HERITAGE WATCH

Pressemitteilung

Beschuss ukrainischer Städte gefährdet die Kunstschatze des Landes: Museen und Ausstellungshäuser müssen helfen!



Ein Bildnis des Gekreuzigten wird aus der Armenischen Kathedrale Mariä Himmelfahrt (16. Jhdt) in Lviv zur Lagerung in einen Bunker gebracht.

Foto: Andre Luis Alves

World Heritage Watch ruft die Museen, Ausstellungshäuser und Galerien dringend dazu auf, Verpackungsmaterialien zu spenden, um die ukrainischen Kunstschatze in Sicherheit zu bringen.

Durch den zunehmenden Beschuss ukrainischer Städte durch russische Invasionstruppen geraten die Kulturschatze des Landes in immer größere Gefahr, zerstört oder geraubt zu werden.

Da der russische Diktator Putin der Ukraine immer wieder die kulturelle und geschichtliche Eigenständigkeit abgesprochen hat, ist dringend damit zu rechnen, dass er das kulturelle Erbe des Landes zerstören und seine wichtigsten Objekte nach Moskau verbringen lassen will, um sie dort als Zeugnisse russischer Kultur zu präsentieren.

So schwierig ein Schutz von Baudenkmalern wie Kirchen, Statuen und historischen Gebäuden vor Bomben und Raketen ist - die Einwohner von Lemberg/Lviv verschalen ihre historischen Fassaden, und bewegliches Kulturgut kann noch in Sicherheit gebracht werden, wenn schnell gehandelt wird. Bedrohtes Kulturgut kann entweder vor Ort in Bunkern gelagert oder auch außer Landes gebracht werden, um es dem Zugriff der Invasoren zu entziehen.

Den ukrainischen Museen und Kirchen fehlt es aber an Material und Transportmöglichkeiten, um die Kunstgegenstände ordentlich zu verpacken und zu verbringen. Wir fordern die Museen, Ausstellungshäuser und Galerien in Deutschland auf, durch Sachspenden aus vorhandenen Lagerbeständen schnell zu helfen, um das bewegliche Kulturerbe der Ukraine zu sichern, bis es gefahrlos an seine ursprünglichen Standorte zurückgebracht werden kann.

World Heritage Watch steht in Kontakt mit einer Initiative in Lviv, die die Materialien in der Ukraine verteilen kann. Dies ist aber nur solange möglich, wie Lviv, Kyiv und Odessa noch offen sind. Daher muss schnellstens gehandelt werden.

Wir bitten alle Häuser, die spenden wollen, uns eine email mit einer Materialliste zu schicken.
Geldspenden, von denen wir in Berlin Materialien kaufen können, sind ebenfalls willkommen auf
World Heritage Watch

Stichwort: Ukraine

IBAN: DE32 4306 0967 1159 5396 00

BIC: GENODEM1GLS

oder über unsere website <https://world-heritage-watch.org/content/donations/>

Kontakt: Stephan Dömpke (0151) 1167-4691 contact@world-heritage-watch.org